

**Vorstand**  
Hans Krämer  
Dieter Fuchs  
Dr. Ragnar Müller

**Verwaltung**  
Greutterstr. 61a  
D-70499 Stuttgart  
Fon: 0711-8876232  
0711-8822246  
[info@pharos-online.org](mailto:info@pharos-online.org)

**Internet**  
[www.pharos-online.org](http://www.pharos-online.org)



## Tätigkeitsbericht 2011

### 1. Mitgliederversammlung

Am 13. Mai 2011 fand die jährliche Mitgliederversammlung in den Räumlichkeiten des evangelischen Gemeindezentrums in Echterdingen statt. 17 Mitglieder waren anwesend. Zu den Einzelheiten liegt ein Protokoll vor.

### 2. Vorstand

Auf der Mitgliederversammlung wurde der 2010 gewählte Vorstand für das Jahr 2010 entlastet. Er trat im Lauf des Jahres 2011 mehrfach zu Vorstandssitzungen zusammen, an denen auch Ingrid Halbritter, die Projektleiterin vor Ort, sowie andere Gäste teilnahmen. Die Beschlüsse des Vorstands sind schriftlich protokolliert.

### 3. Einnahmen

Neben Mitgliedsbeiträgen (590,00 €) und Bankzinsen (69,49 €) wurden 28.294,80 € an privaten Spenden für humanitäre Projekte eingeworben. Fördergelder für Projekte beliefen sich auf 32.009,00 €, Einnahmen im Bildungsbereich auf 18.762,73 €.

**Gesamteinnahmen: 79.726,02 €.**

### 4. Ausgaben

6.092,28 € wurden zur Unterstützung der bedürftigen Familie M. in Sarajevo ausgegeben. Die Familie erhält eine monatliche Unterstützung in Höhe von 250,00 € und die Miete für das von einem Vereinsmitglied finanzierte Haus in Höhe von mtl. 257,69 €.

1.503,09 € wurden als monatliche Unterstützung an drei Patenkinder aus bedürftigen Familien in Bosnien und Herzegowina (BuH) ausgezahlt.

Mit 16.865,28 € wurde der Betrieb der Schulküche im abgelegenen Fakovici im Osten von BuH finanziert.

Für 5 bedürftige Personen und Familien, die Pharos in sein Einzelfallhilfeprogramm aufgenommen hatte, wurden 1.813,66 € ausgegeben, um ihre Grundbedürfnisse decken zu helfen (Nahrung, Kleidung, medizinische Versorgung, Krankenversicherung, Unterbringung).

Für das landwirtschaftliche Entwicklungsprojekt in Fakovici wurden Fördergelder in Höhe von 8.956,18 € investiert, für ein Bildungsprojekt in BuH 2.832,38 €.

Vor Ort in BuH entstanden Kosten für Kommunikation, Fahrten und Büromaterial in Höhe von 733,45 €. Personalkosten für die Projektleitung (15.642,92 €) konnten ebenso wie Kosten für Buchhaltung und Verwaltung (904,40 €) über Projektförderungen abgedeckt werden. Weitere Verwaltungsaufgaben sowie die Aufgaben zur Spenderwerbung wurden ehrenamtlich geleistet.

Weitere Ausgaben (Porto, Provider, Versicherung) ergaben zusammen eine Summe von 1.701,22 €.

Zusammen mit ausbezahlten Honoraren aus Projektförderungen beliefen sich 2011 die **Gesamtausgaben auf 82.934,25 €.**

Der Anteil der **Verwaltungskosten** an den Gesamtkosten beträgt **3,1%**.

### 5. Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Die Website des Vereins ([www.pharos-online.org](http://www.pharos-online.org)) wurde während des Jahres aktualisiert und gepflegt. Beide Tätigkeitsbereiche – humanitäre Arbeit und Bildungsarbeit – werden beschrieben, die humanitäre Arbeit ausführlich mit einem Bosnienbrief und dem Vortragstext von Ingrid Halbritter beim jährlichen Informationsabend.

Am 14. November 2011 organisierte Pharos zum siebten Mal in Kooperation mit der Volkshochschule Leinfelden-Echterdingen, der evangelischen Kirchengemeinde Echterdingen und zum zweiten Mal mit der Landeszentrale für politische Bildung Baden-Württemberg einen Bildungs- und Informationsabend im evangelischen Gemeindehaus in Echterdingen. Die Veranstaltung wurde wieder von der Baden Württemberg Stiftung finanziell unterstützt.

Das Pharos-Vereinsmitglied, der politische Analyst Dusan Dinic aus Serbien, hielt den Vortrag „Serbien und Kosovo: Wie weit reichen die Schatten der Vergangenheit?“. Ingrid Halbritter sprach über aktuelle Entwicklungen in den humanitären Projekten und legte den Schwerpunkt auf das landwirtschaftliche Entwicklungsprojekt in BuH (Förderung der Himbeer-Produktion). Der Abend war mit etwa 50 Zuhörern gut besucht. Die Vorträge stehen auf der Pharos-Webseite zur Verfügung.

## 6. Bildungsprojekte

**6.1. Bildungsreise nach BuH:** Pharos bot die Reise zum dritten Mal an. Leider war die Anzahl der Interessenten zu klein, so dass sie nicht durchgeführt werden konnte.

**6.2. Betreuung von Freiwilligen in BuH und Serbien:** Die deutsche NGO EIRENE International entsendet seit 2009 Freiwillige nach BuH. Die Entsendung wird über das BMZ-finanzierte Programm „Weltwärts“ abgewickelt. Über die lokale NGO „KULT“ in Sarajevo ist Ingrid Halbritter mit der Betreuung der Freiwilligen beauftragt. Sie führte im August während des Sprachkurses zum zweiten Mal eine landeskundliche Bildungsreihe für die Freiwilligen durch, besucht sie regelmäßig, berät sie, hilft bei der Lösung von Problemen und steht ihnen als Ansprechpartnerin zur Verfügung.

**6.3. Projektmanagement-Training zur Anwendung des logical framework approach:** Ingrid Halbritter führte 2011 sieben mehrtägige Fortbildungen in BuH, Serbien und Kroatien durch. TeilnehmerInnen waren Mitglieder liberal-demokratischer Parteien und auszubildende Jugendräte.

**6.4. Lehrerfortbildung in Österreich:** Pharos wurde mit der Durchführung eines Workshops zum Thema „Das gleiche Recht auf Freiheit. Ein Workshop zu den Themen Menschenwürde, Menschenrechte und Demokratie als Lebensform“ beauftragt. Der Workshop fand im Rahmen der internationalen pädagogischen Werktagung in Salzburg statt. Durchführende war Ingrid Halbritter.

**6.5. Projektmanagement-Training zum Thema „Teamarbeit“:** Die deutsche Stiftung SHL („Schüler helfen leben“) beauftragte Pharos mit der Durchführung eines 2-tägigen Workshops für Mitarbeiter von Vereinen in Südosteuropa, die SHL mit Projektförderungen unterstützt. Durchführende waren Vereinsvorstand Hans Krämer und Ingrid Halbritter.

**6.6. Multiplikatoren-Fortbildung in BuH:** Gemeinsam mit dem Auslandsbüro der Konrad-Adenauer-Stiftung in Sarajevo führte Pharos ein Bildungsprojekt im Bereich der Demokratiebildung für ältere SchülerInnen und StudentInnen durch. Die über 30 TeilnehmerInnen nahmen an dem Planspiel „Koalitionsbildung in multiethnischen Staaten“ teil und erhielten eine Ausbildung, um zukünftig selbst als Planspiel-LeiterInnen tätig zu werden. Im Anschluss an die Fortbildung fand ein Planspiel an der politikwissenschaftlichen Fakultät in Sarajevo statt. Diese Bildungsmaßnahme wurde von der Baden-Württemberg Stiftung gefördert.

## 7. Humanitäre Projekte und Entwicklungsarbeit

**7.1. Unterstützung und Unterkunft für Familie M. in Sarajevo:** Die alleinstehende Mutter mit sieben Kindern wird seit Oktober 2005 mit einem monatlichen Betrag von 250,00 EUR unterstützt. Seit 1. August 2010 wohnt die Familie in einem 2009 gebauten Fertighaus. Pharos bezahlt die Miete an das Vereinsmitglied, das 2008 das Haus aus eigenen Mitteln finanziert hatte.

**7.2. Unterstützung bedürftiger Familien durch Patenschaften:** Drei schulpflichtige Kinder bedürftiger Familien wurden auch 2011 durch Patenschaften mit 50,00 € pro Monat unterstützt.

**7.3. Krankenversicherung für eine Mutter und ihre Kinder:** Einer jungen Mutter mit drei kleinen Kindern - sie zählen zur Volksgruppe der Roma - ermöglichte Pharos, dass nun sie selbst und alle Kinder krankenversichert sind. Die einzige Möglichkeit, dies zu erreichen, bestand darin, dass die Mutter einen Monat lang pro forma eine feste Arbeitsstelle hatte und sich dann beim Arbeitsamt arbeitslos meldete. Pharos trug sämtliche Kosten; die Umsetzung ermöglichte die lokale Partnerorganisation KULT.

**7.4. Hilfe für einen ehemaligen Staatenlosen in größter Armut:** Der inzwischen 67-jährige Kamal K. hat als Kind einer Flüchtlingsfamilie aus Kroatien und durch eine Reihe von unglücklichen Umständen erst im Oktober 2010 eine Staatsangehörigkeit erhalten und hatte deshalb keinen Zugang zu staatlichen sozialen Leistungen. Der arbeitslose Mann lebte jahrelang vom Betteln. Pharos verhalf ihm zu einer Staatsangehörigkeit und finanziert seit September 2010 die Miete einer kleinen Wohnung, Krankenversicherungsbeiträge und Lebensunterhalt. 2011 erhielt er außerdem einen Gasherd, um Stromkosten zu sparen, den Eigenanteil einer Zahnprothese und Winterschuhe sowie getragene Kleidung aus Deutschland. 2011 half er bei der Sozialarbeit mit. Pharos unterstützte ihn außerdem bei der Beantragung von Sozialhilfe, durch die er dann

auch kostenlos krankenversichert sein wird. Ziel ist, dass er von unserer Unterstützung unabhängiger wird. Pharos hat außerdem erreicht, dass er zu seinen drei Söhnen in Kontakt kam, die in Belgrad leben, und die er seit Ende der 80er Jahre nicht mehr gesehen hatte, da sie in Pflegefamilien aufgenommen worden waren.

**7.5. Hilfe für mittellose Romafamilie:** Die alleinerziehende, weitgehend mittellose Rahima M. und ihre drei schulpflichtigen Töchter bewohnen ein besetztes, verwahrlostes Haus. Pharos prüfte mehrere Möglichkeiten, der Familie ein dauerhaftes Zuhause zu geben bzw. eine Mietwohnung zu finanzieren. Leider bisher ohne Erfolg, da kein Vermieter der Familie eine Wohnung vermieten wollte. Da das Gebiss der Mutter in einem desolaten Zustand war, hat Pharos ihr den Eigenanteil für eine Zahnprothese finanziert

**7.6. Nothilfe für mittellose Roma:** Für eine Romafamilie aus Kiseljak finanzierte Pharos die Beiträge für eine Zusatzkrankenversicherung, die ihnen eine kostenlose ärztliche Behandlung ermöglicht.

**7.7. Rechtsberatung für Menschen ohne Aufenthaltsstatus/ohne Papiere und ohne staatliche Unterstützung:** Pharos engagierte sich auch 2011 für Menschen, die Rat suchen oder bei der Besorgung von Ausweispapieren Hilfe brauchen.

**Legalisierung eines Kindes:** Die älteste Tochter der Familie T. konnte nie ins Geburtsregister eingetragen werden, da ihre damals 16-jährige Mutter mit den Ausweispapieren ihrer Schwägerin entbunden hatte. Pharos half den Eltern, das entsprechende Gerichtsverfahren in Gang zu setzen, um die Elternschaft zu klären und damit den Erhalt einer Geburtsurkunde und Staatsangehörigkeit zu ermöglichen, und finanzierte die Reisekosten der Schwägerin von ihrem derzeitigen Wohnort in Mazedonien, um am Gerichtstermin anwesend sein zu können. Das Kind hat nun seine Geburtsurkunde mit allen korrekten Eintragungen.

*Beratung einer Familie aus Kosovo:* Eine zu Beginn der 90er Jahre aus dem Kosovo eingereiste, muslimische Familie hat bis heute keinen Aufenthaltsstatus, nachdem ihr Gesuch auf Asyl abgelehnt wurde. Pharos beriet die Familie, auf welche Weise sie einen Aufenthaltstitel beantragen kann.

*Beratung einer binationalen Romafamilie:* Ein junger Vater ist auf der Geburtsurkunde seiner kleinen Tochter, die er mit seiner mazedonischen Lebensgefährtin hat, nicht als Vater eingetragen. Pharos beriet ihn, wie er dies korrigieren kann.

*Legalisierung von Zwillingen und ihrer Mutter:* Pharos beriet eine Mutter, die zur Volksgruppe der Roma zählt und selbst nicht ins Geburtsregister eingetragen ist und deshalb ihre Zwillinge ebenfalls nicht standesamtlich anmelden kann.

**7.8. Betrieb einer Schulküche in Fakovici:** Um Schulkindern eine gesündere Entwicklung zu ermöglichen und arme Familien zu entlasten, wurde ab Anfang März 2008 im Schulgebäude in Fakovici eine Schulküche eingerichtet. 26 Kinder erhalten an jedem Schultag ein warmes Mittagessen, das von einer fest angestellten Köchin zubereitet wird. 30% der dafür notwendigen Lebensmittel werden bei Kleinerzeugern im Dorf gekauft.

**7.9. Landwirtschaftliches Entwicklungsprojekt in Fakovici:** In der Gegend um das isolierte Dorf Fakovici sind die meisten Familien ohne regelmäßiges Einkommen.



Fortbildung für Himbeer-Erzeuger in Fakovici

Das einzige wirtschaftliche Entwicklungspotential liegt in der Produktion und dem Verkauf von Beerenobst (Himbeeren und Brombeeren). Allerdings sind die Erträge bisher so niedrig, dass die Erzeugerfamilien ihren Lebensunterhalt damit nicht bestreiten können. Im Herbst 2010 erhielt Pharos Fördergelder für ein Entwicklungsprojekt von Brot für die Welt. Damit wurde die Gründung einer Erzeugergemeinschaft angestoßen und die Erstellung von Machbarkeitsstudien finanziert, um die Probleme besser zu verstehen. Im März 2011 fand die Gründungsversammlung der Erzeugergemeinschaft statt und im Mai lagen die beiden Studien vor. Auf der Grundlage der beiden Studien wurde ein zweiter Förderantrag bei Brot für die Welt eingereicht, der im Spätsommer bewilligt wurde. Mit diesem Förderprojekt wurden Mitglieder der Erzeugergemeinschaft ausgebildet, Vorstandsmitglieder beraten und mit anderen Unterstützern vernetzt. Bei mehreren strategischen Planungssitzungen wurden die Grundlagen für ein umfangreiches Entwicklungsprojekt geschaffen, das 2012 fertiggestellt und dann geeigneten Geldgebern vorgelegt wird.

### **Vielen Dank!**

Die großzügige Unterstützung durch unsere Spenderinnen und Spender und der ehrenamtliche Einsatz vieler Helfer haben uns ermöglicht, Not zu lindern und Entwicklungen in Gang zu setzen.

Auch in diesem Jahr kam jeder gespendete Euro ohne Abzug von Verwaltungskosten in den Projekten an.

Durch die gute Zusammenarbeit mit Partnerorganisationen konnten wir mit Bildungsprojekten einen Beitrag zu Demokratie und Frieden leisten.

Wir bedanken uns für das Vertrauen, das uns auch im Jahr 2011 geschenkt wurde.

Stuttgart, den 24. Januar 2012

Hans Krämer / Dieter Fuchs / Dr. Ragnar Müller